

Modellvorhaben: Bundesinitiative „Lernen auf dem Bauernhof“

Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen

Die von der Bundesarbeitsgemeinschaft „Lernort Bauernhof“ angestoßene Bundesinitiative „Lernen auf dem Bauernhof“ zielt darauf ab, ein umfassendes Informationsangebot für die Umsetzung von Konzepten von Schulbauernhöfen zu schaffen und zu verbreiten. Das zweijährige Projekt (Laufzeit 1.12.01 – 30.11.03) wird vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziell gefördert.

Die Bearbeitung erfolgt in Zusammenarbeit der beiden Projektpartner, i.m.a. e.V (information, medien, agrar e.V.) und der Evangelischen Landjugendakademie in Altenkirchen. Eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes wird durch das Institut für Agrarsoziologie und Beratungswesen der Justus Liebig Universität Gießen gewährleistet.

Der Projektablauf gliedert sich in vier Phasen:

- Erstellung einer bundesweiten Studie (Expertise) zur Bestandsaufnahme der aktuellen Situation im Bereich „Lernen auf dem Bauernhof“
- Durchführung eines Workshops zum Erfahrungsaustausch und zur Definition des Handlungsbedarfs im Rahmen der Bundesinitiative,
- Entwicklung eines Leitfadens aus bestehenden und neuen Lehr- und Themenbausteinen,
- Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne.

Die Bestandsaufnahme ist Ende 2002 abgeschlossen. Sie wird auf dem Workshop im Februar 2003 vorgestellt und ist dann unter www.lernenaufdembauernhof.de im Internet zu finden.

Der zu entwickelnde Leitfaden richtet sich einerseits an die landwirtschaftlichen Betriebe. In ihm werden die verschiedenen Möglichkeiten eines Betriebes zusammenstellt, pädagogische Angebote für Kindern und Jugendlichen zu machen und damit eine zusätzliche Einkommensquelle zu schaffen. Andererseits soll der Leitfaden pädagogischen Einrichtungen helfen, den landwirtschaftlichen Betrieb als außerschulischen Lernort zu nutzen, Kontakte zur Landwirtschaft zu knüpfen und den Bauernhofaufenthalt pädagogisch umzusetzen.

Ergänzt wird die Bestandsaufnahme durch exemplarische Untersuchungen einer gezielten Koordination von Nachfrage und Angebot. Die Bundesinitiative erkundet dabei die Koordination von landwirtschaftlichen Betrieben, die pädagogische Angebote ermöglichen, und Schulen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe, die an einem Aufenthalt auf einem landwirtschaftlichen Betrieb interessiert sind. Wie können die



unterschiedlichen Beteiligten zusammenarbeiten, damit eine Begegnung von jungen Menschen mit der Landwirtschaft stattfinden kann?

Im bundesweiten Vergleich wird untersucht, welche Instrumente, Methoden, Vernetzungen und Formen der Kommunikation erforderlich sind, um eine wirksame Koordination zwischen Angebotsseite (landwirtschaftlicher Betrieb) und Nachfrageseite (Schulen, Kindergärten und außerschulische Gruppen) sicherzustellen.

Neben landwirtschaftlichen und schulischen Institutionen bieten auch viele Umweltbildungszentren Programme zu landwirtschaftlichen Themen an und nutzen den Bauernhof innerhalb einer nachhaltigen Umweltbildung als Lernort.

Kontakt

Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
 Claudia Leibrock und Dr. Bernd Demuth
 Dieperzbergweg 13-17
 57610 Altenkirchen
 Tel: 0 26 81 / 95 16 - 0
 e-mail: info@lja.de
www.lernenaufdembauernhof.de
www.lja.de

- ▶ [CD-Link: Faszination Lernort Bauernhof – Bundesarbeitsgemeinschaft der Lern- und Schulbauernhöfe](#)

